



**Neuer
Halbautomat
aus Suhl:**

Indirekter Antrieb



Die Firma C.G. Haenel legt nach: Auf das CR 223 folgt das neue CR 308. Doch welche Neuerungen kann der Selbstlader aus Suhl gegenüber anderen 308er Halbautomaten im AR-10-Stil ins Feld führen?

Es gehört heute für viele Hersteller zum guten Ton, Gewehren im Stil des AR-15 auch eine größere Version im AR-10-Stil zur Seite zu stellen, meistens im Kaliber .308 Winchester alias 7,62 x 51 mm NATO. Diesen Weg beschreitet jetzt auch Haenel mit dem CR 308, das sich in Technik und Ausstat-

tung klar am kleineren Geschwistermodell CR 223 orientiert. Nur beim Handschutz ist es genau umgekehrt, hier soll für das Modell in .223 Remington (5,56 x 45 mm) dem breiten Quadrail-Handschutz mit vier durchgehenden Picatinny-Schienen auch ein schlankerer Vorderschaft ganz wie beim neuen CR 308 zur

Seite gestellt werden. Das Handschutzdesign des CR 308 bietet nur oben und unten Picatinny-Schienen, seitlich lassen sich auf 3 und 9 Uhr via Keymod-System weiteres Zubehör oder Adapterschienen befestigen. Technisch betritt Haenel mit zweiteiligem Duralgehäuse und dem gasgetriebenen Drehkopfverschluss kein

Fotos: Marcus Heilscher

Modell:	C.G. Haenel CR 308
Preis:	€ 2989,-
Kaliber:	.308 Winchester
Magazin-kapazität:	10 Patronen
Länge:	978 - 1080 mm
Lauf:	508 mm, 1:12"-Drall
Abzugs-gewicht:	3100 g
Gewicht:	4600 g
Ausführung: Pistonsystem, Handschutz abnehmbar, beidseitige Bedienbarkeit.	



Neuland. Auch das Kurzhub-Gaskolben-system anstelle des für Waffen nach Art des AR-10 üblichen Gasröhrchens über dem Lauf findet sich in ganz ähnlicher Form bereits beim CR 223. Die Gasabnahme lässt sich vorn verstellen, wahlweise für normale Nutzung oder aber Schalldämpferbetrieb. Mit einem Torx-Schlüssel lässt sich dies einfach bewerkstelligen, ohne den Handschutz abnehmen zu müssen. Wer das passende Werkzeug für den Fall des Falles immer dabei haben möchte, für den offeriert Merkel den passenden Schlüssel aber auch in einer Mini-Version (59 Euro), die im Hinterschaft in eine der beiden Riemenbügelösen eingeklippt werden kann.

Komfort-Zone:

In den Bereichen ergonomischer Bedienung und Sicherheit ist man in Suhl auf dem neuesten Stand, die Gasdrucklader sollen sich ja nicht nur für Jagd und Sport, sondern auch für Behörden und Militär eignen. Das Haenel CR 308 bietet zusätzlich zum Sicherungsflügel eine automatische Schlagbolzensicherung und lässt sich anders als ein klassisches AR-10 oder AR-15 auch in entspanntem Zustand sichern. Alle gängigen Hebel und Tasten wurden für die Manipulation

von Rechts- wie Linkshändern ausgelegt. Magazinauslöser, Verschlussfang und die Sicherung finden sich auf beiden Seiten des Gehäuses und der Durchladehebel verfügt rechts über eine zweite Entriegelungsklinke für Linkshänder. Allein der Hebel vorn am Handschutz findet sich nur auf der linken Seite. Das macht aber nichts, im Gegenteil bietet Haenel über dieses Element eine besonders schnelle und komfortable Lösung zum Demontieren des Handschutzes komplett ohne Werkzeug. Bei anderen



C.G. Haenel bestückt das CR 308 nicht nur mit einem Gaspiston-System, sondern als technisches Schmankehl auch mit einem Handschutz, der per Hebel demontierbar ist.



Schießtest: Haenel CR 308

Nr.	Fabrikpatronen	SK (mm)
1	154 grs RWS Target Elite	56 (21)
2	167 grs Lapua Scenar HP-BZ	35
3	168 grs RWS Target Elite	29
4	168 grs S & B Matchking HP-BT	33 (20)
5	168 grs Sako Racehead HP-BT	35 (25)
6	178 grs Hornady HP-BT	37
7	185 grs Lapua MEGA	55 (36)

Anmerkungen: SK (mm) = Streukreisangaben in Millimetern, Schussdistanz 100 Meter, Waffe von Benchrest-Auflage geschossen. Bei den Angaben handelt es sich um Fünf-Schuss-Trefferbilder, Werte in Klammern nach Abzug eines Ausreißers. Testoptik: Ringe von A.R.M.S. (34 mm), Minox ZP5 3 – 15 x 50.

AR-Konstruktionen muss man dagegen den Büchsen mit einem passenden Schlüssel zu Leibe rücken, um die Schraubverbindungen zwischen Dural-Vorderschaft und Rohrhaltemutter oder Gehäuse zu lösen.

Zum Schutz vor Korrosion dient beim Verschluss eine Nitrierung, während die Oberflächen der Dural-Bauteile wie Handschutz und Gehäuse mattschwarz anodisiert werden. Das Farbschema gilt derzeit für beide Varianten des CR 308, andere Farben als schwarz finden sich aktuell nicht im Sortiment. Eine matte Brünierung schützt den gehämmerten Lauf mit 1 : 12"-Drall (305 mm) außen vor Rost. Das Rohr produziert Haenel in zwei Längen, neben dem abgebildeten 508-mm-Lauf führt man auch eine 16,65"-Version (423 mm) im Sortiment, die immer noch lang genug für Sportschützen ausfällt. Auf dem metrischen M 15 x 1-Mündungsgewinde findet ein A2-Feuerdämpfer seinen Platz. Letzterer dient zugleich als maßhaltiger Adapter für die A2-Schnellkupplungen von Schalldämpfern, etwa aus dem Hause B & TAG. Die Suhler Waffenschmiede Haenel spendiert der 308er Büchse aber nicht nur eine komfortabel bedienbare Ausstattung, auch die sorgsame Verarbeitung braucht keinen Vergleich zu scheuen. Die Oberflächen der Metallteile präsentierten ein gleichmäßiges Fi-

nish, die Gehäusehälften von Upper und Lower Receiver passten mit nur geringem Spiel zueinander, Kleinteile wie Feuerdämpfer oder Bedienhebel machen einen hochwertigen Eindruck.

Drum und dran:

Derzeit kauft man bei Haenel wie bei vielen anderen AR-Produzenten auch aus Polymer gefertigte Bauteile von Fremdherstellern. Das zehnschüssige Magazin stammt vom US-Unternehmen Magpul, somit sollten sich auch andere 308er Magazine von Magpul gut für das CR 308 eignen. Theoretisch orientieren sich Magpul und Haenel bei den Maßen des Magazins am Knights Armament/DPMS/XR-25-Standard, das machen heute international fast alle Hersteller mit Ausnahme von Heckler & Koch. Als Hinterschaft wählte man für die CR 308 einen in fünf Positionen arretierbaren Schubschaft von Oberland Arms. Der Schaft wirkt gut verarbeitet, sitzt größtenteils spielfrei auf der röhrenförmigen Gehäuseverlängerung (Buffer Tube) und bietet neben den angedeuteten Wangenauflagen für einen bequemen Anschlag auch diverse Optionen für die Befestigung des Riemens. Die Entriegelung sitzt in Form einer Wippe verdeckt im Schaft, denn die exponierten Wippen in klassischen AR-Teleskopschäften machen es unmöglich, den Schaft im Sitzen oder Stehen mit der zweiten Hand fest in

die Schulter zu ziehen, ohne dabei die Entriegelung zu betätigen. Der relativ steile, ergonomisch wohlgeformte und zudem modular aufgebaute Pistolengriff stammt von CAA aus Israel. Durch die individuelle Anpassbarkeit lässt der Griff kaum Wünsche offen, alternativ könnte man sich in puncto Griff freilich auch auf dem gewaltigen Zubehörmarkt umsehen. Die Klappvisierung auf Handschutz und Upper Receiver besteht weitgehend aus Kunststoff und bietet zwei Lochkimmern unterschiedlicher Größe. Kimme und Korn halten ihre Position auf- wie heruntergeklappt allein über Federdruck, eine mechanische Arretierung gibt es nicht. Die Höhen- wie auch die Seitenverstellung lassen sich ohne Werkzeug von Hand vornehmen. Egal ob Metall oder Plastik, im Vergleich zum



Der Vorderschaft greift in die Picatinny-Montageschiene auf dem Upper Receiver ein, damit beide Teile stabil und möglichst spielfrei miteinander verbunden werden, ohne dass sich der Handschutz verdrehen kann.

Rest der Waffe macht das Back-up-Visier (BUIS) keinen besonders hochwertigen Eindruck. Allerdings finden sich hierzulande auch genügend AR-10-Derivate mit ähnlichem Preisschild von anderen Unternehmen, die ebenfalls bei der Qualität des mechanischen Visiers knausern oder aber Kimme und Korn gleich ganz einsparen.

Auf dem Schießstand:

Bestückt mit einem Minox-Zielfernrohr der Serie ZP5 (3 – 15 x 50) mit MilDot-Absehen in Schnellspannringen von

A.R.M.S. ging es auf die 100-Meter-Bahn. Dort leistete sich die Testwaffe mit dem mitgelieferten PMAG von Magpul keinerlei Störungen: Sowohl Matchpatronen als auch die Jagdlaborierung MEGA von Lapua funktionierten reibungslos. Das CR 308 warf die Hülsen schwungvoll fast gerade nach rechts aus, das Messing blieb dabei aber unbeschädigt, was die Wiederlader freuen wird. Alternative Versuche mit einem 308er OA-Magazin anstelle des Magpul-Containers schlugen leider fehl; in dieser Kombination störte die Büchse ab und an mit Matchmunition

und verweigerte bei den recht kurzen MEGA-Jagdpatronen von Lapua den Dienst komplett. Das beste Trefferbild von 31 mm brachte die Matchlaborierung Target Elite von RWS mit 168 Grains schwerem Geschoss. Ließe man einen Ausreißer außer Betracht, dann hätte sich mit 20 mm die tschechische Sellier & Bellot mit Matchking-Projektil aus dem Hause Sierra an die Spitze gesetzt. Im Bereich Schießkomfort und Bedienung gab es erwartungsgemäß nicht viel Negatives zu berichten: Der Suhler Selbstlader schießt sich so angenehm,



Der Verschlussträger sowie der Drehkopfverschluss ähneln anderen AR-10. Das Gasgestänge über dem Rohr überträgt den Impuls auf den Verschlussträger.



wie man das von einem unkompen-
sieren 308er AR in mittelschwerer Ausfüh-
rung erwarten kann; Rückstoß und Hoch-
schlag sind definitiv vorhanden, die
Büchse schiebt aber im Schuss nicht un-
angenehm in die Schulter. Für ausge-
dehnte Schießstandbesuche wären die
Munitionskosten und Lauferwärmung
wohl eher ein Problem als der milde Rück-
stoß des CR 308. Die Positionierung der
Bedienhebel verführte ein-, zweimal
dazu, versehentlich den rechts ange-
brachten Verschlussfang anstelle des Ma-
gazinauslösers zu betätigen, aber das
sollte sich legen, sobald man sich mit dem
System länger vertraut macht. Beim Ab-
zug besteht noch Luft nach oben: Für ei-
nen AR-Standardabzug löste die Haenel
CR 308 angenehm trocken und auch nicht
zu schwer aus. Doch einen echten Match-
abzug kann der Werks-Trigger dann doch
nicht ersetzen, zum Glück bietet der Suh-
ler Hersteller aber einen feiner justierba-
ren Abzug als Zubehör an.

Fazit:

Technik, Sicherheit und Schussleistung
des CR 308 können überzeugen. Der
Halbautomat bietet eine gediegene Ver-

arbeitung und berücksichtigt auch die
Belange von Linkshändern sowie den
Nutzern von Schalldämpfern. Kleinere
Schwachpunkte finden sich am ehesten
im Bereich Abzug und beim BUIS. Das
gilt aber auch für die meisten AR-10 in
Werksausführung und lässt sich gegen

Aufpreis auch bei dem Haenel-Selbstla-
der problemlos optimieren.

Text: Hamza Malalla

Der Hersteller (www.cg-haenel.de)
stellte die Testwaffe zur Verfügung, der
Verkauf erfolgt über den Fachhandel.



Die beidseitige Bedienung gehört zur
Grundausrüstung. Einseitig angelegt
sind beim CR 308 nur Schließhilfe und
Haltehebel für den Handschutz.